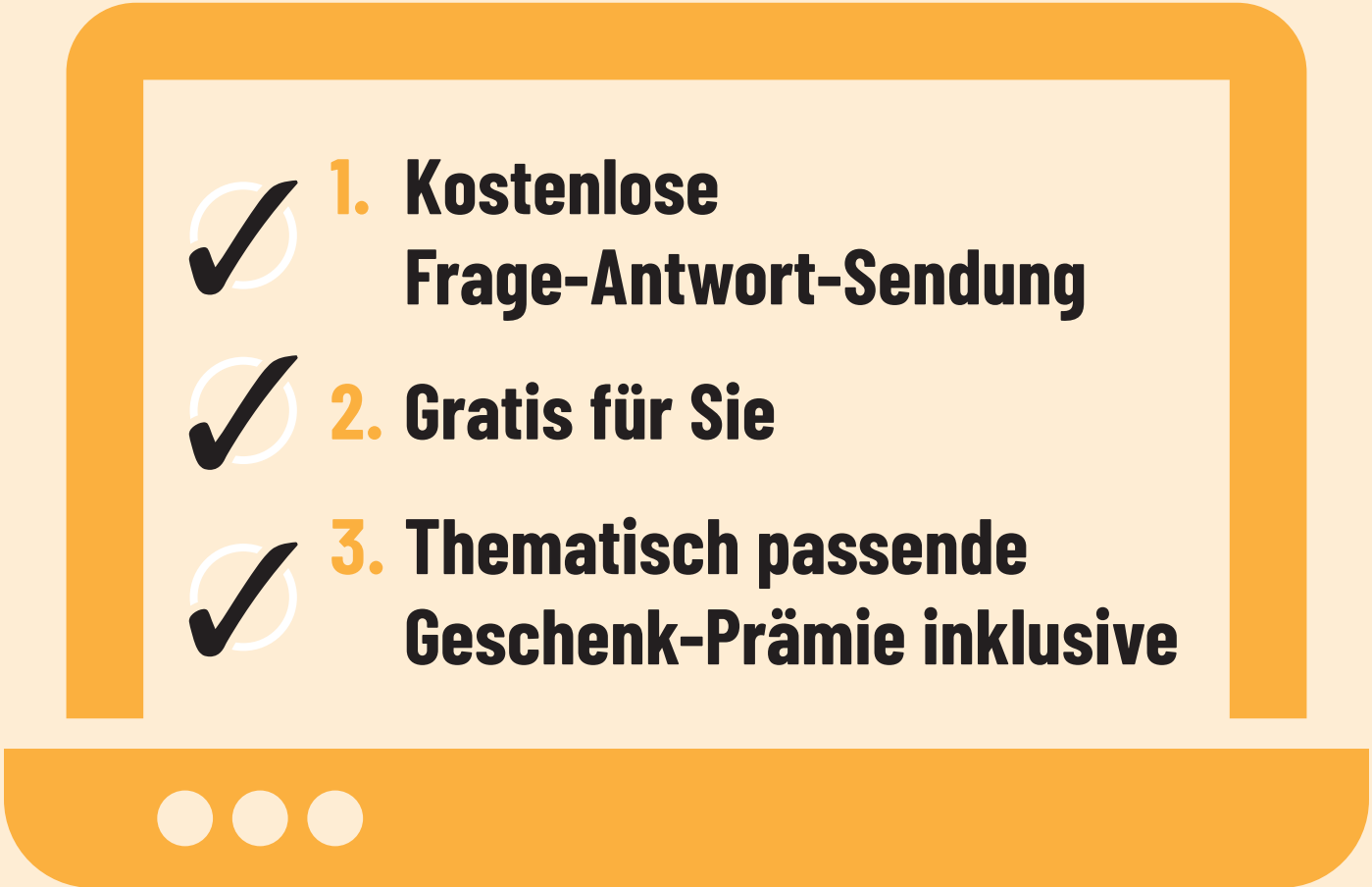


Computerwissen

Videosprechstunde

- 
- ✓ 1. Kostenlose Frage-Antwort-Sendung
 - ✓ 2. Gratis für Sie
 - ✓ 3. Thematisch passende Geschenk-Prämie inklusive

So starten Sie in den Videoschnitt mit OpenShot

Videos und Fotos vom Handy auf den PC kopieren

Wenn Sie Handy-Videos und -Fotos mit OpenShot zu einem Film montieren möchten, kopieren Sie diese zunächst auf Ihren PC. Mit meiner Anleitung haben Sie in wenigen Minuten Ihre schönsten Videos und Bilder auf dem Computer.

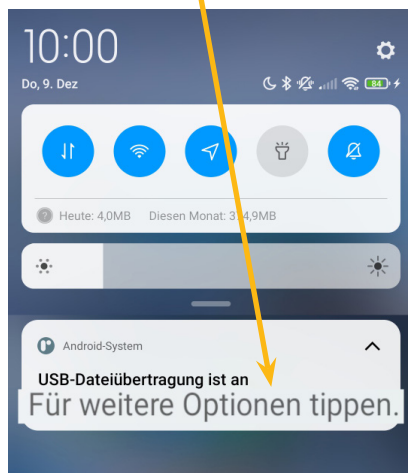
Um Videos und Fotos von Ihrem Handy auf den PC zu übertragen, brauchen Sie nur ein passendes USB-Kabel.

Das Smartphone anschließen

Die meisten Menschen laden Ihr Smartphone per USB-Kabel – und genau dieses Kabel können Sie auch zur Datenübertragung verwenden. Stecken Sie es wie gewohnt in Ihr Handy und schließen Sie die andere Seite an eine USB-Buchse Ihres Computers an.

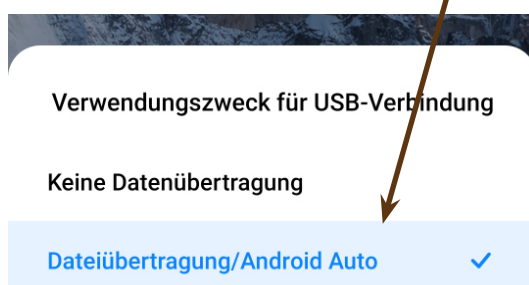
Zunächst erhalten Sie am Handy die Meldung, dass Ihr Gerät aufgeladen wird. Über die Benachrichtigungszeile werden Ihnen aber weitere Optionen angeboten. Ziehen Sie mit dem Finger von ganz oben nach unten über Ihr Display, bis sich die Benachrichtigungen öffnen. Dort klicken Sie auf **Für weitere Optionen tippen**.

Wischen Sie auf Ihrem Smartphone von ganz oben nach unten

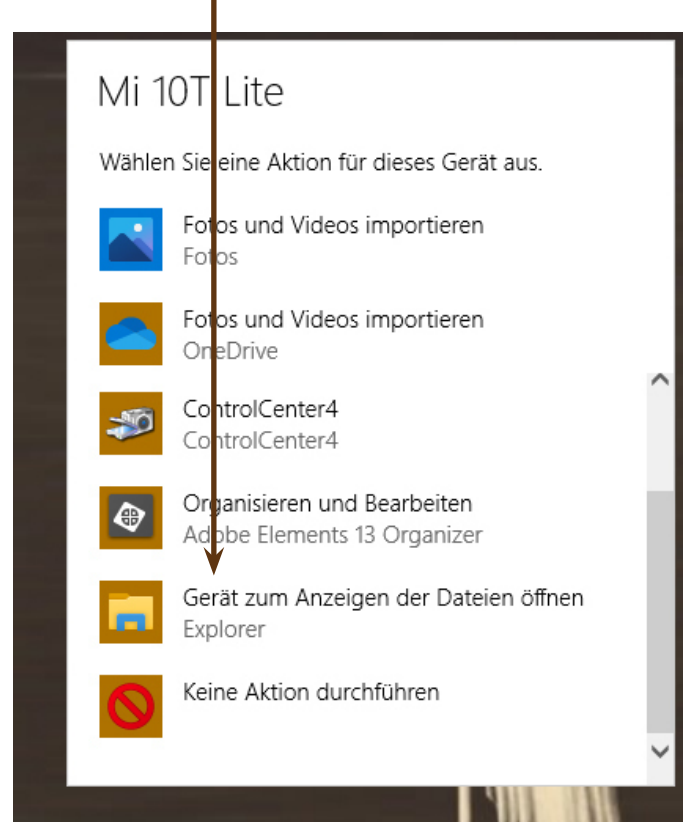


Es erscheint ein Auswahlmenü, in dem Sie auf **Dateiübertragung** tippen.

So geben Sie Ihr Handy für den Zugriff vom PC frei



Jetzt bittet Ihr Windows-PC Sie: **Wählen Sie eine Aktion für dieses Gerät aus.** Diese Meldung klicken Sie an. Es öffnet sich auf dem Desktop ein Auswahlmenü, in dem Sie aufs **Gerät zum Anzeigen der Dateien öffnen** klicken.



Gleich können Sie Ihre Videos auf Ihren PC übertragen

Jetzt öffnet sich der Windows-Explorer und zeigt den Speicher Ihres Smartphones in einem neuen Fenster an.

Fotos und Videos finden und kopieren

Alle Videos und Fotos befinden sich im Ordner **DCIM**. **Meine Empfehlung:** Kopieren Sie den kompletten Ordner auf die Festplatte Ihres Computers. Auf diese Weise stehen die Medien für den Videoschnitt zur Verfügung und Sie haben zugleich eine Sicherheitskopie.

Fazit: Juhu! In wenigen Minuten haben Sie Ihre Videos und Fotos auf die Festplatte übertragen. Jetzt kann es losgehen mit dem Videoschnitt in OpenShot! (sc)

Filme schneiden mit OpenShot

Urlaubsvideo schnell und eindrucksvoll montieren

Videoschnitt soll kompliziert sein? Nicht mit OpenShot! Das Programm ist erfrischend **übersichtlich** – besonders verglichen mit dem ein oder anderen sonstigen Schnittprogramm. Eine eindrucksvolle Videocolage haben Sie damit schon in kürzester Zeit fertig! Ich nutze kein anderes Schnittprogramm mehr.

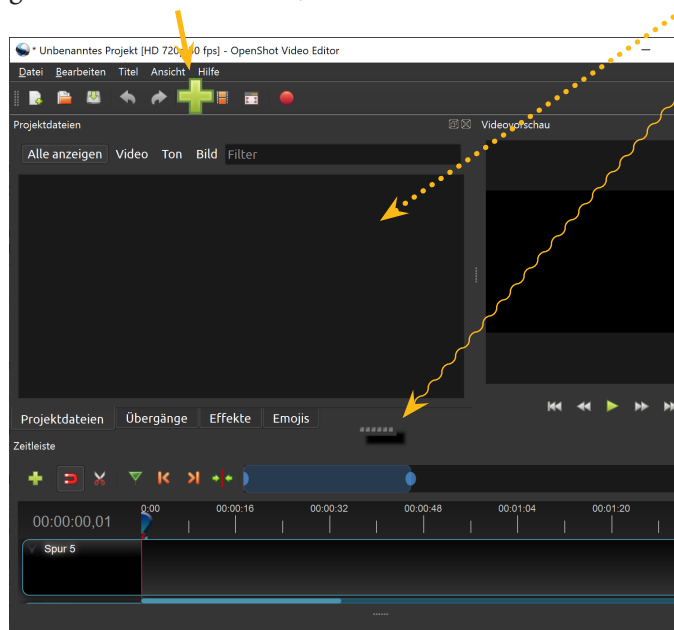
Beim Starten von OpenShot haben Sie die Möglichkeit, eine **Einführung** in das Programm zu machen – oder diese zu **verstecken**. Falls Sie später noch einmal in diese Einführung schauen möchten, klicken Sie im Menü auf **Hilfe** → **Einführung**.

Zuerst legen Sie ein Projekt an

Sobald das kleine Dialogfenster geschlossen ist, finden Sie sich auf der Benutzeroberfläche wieder. Diese sieht zunächst trist grau aus, aber das ändert sich gleich. OpenShot arbeitet mit **Projekten**: Immer, wenn Sie ein neues Video aus mehreren kleineren erstellen oder auch nur ein einzelnes Video bearbeiten wollen, starten Sie ein neues Projekt. Beim Öffnen von OpenShot ist bereits ein noch leeres Projekt geöffnet. Klicken Sie auf **Datei** → **Speichern unter**, um Ihrem Projekt einen Namen zu geben und es zu speichern. Danach fügen Sie die Videos hinzu, die Sie zusammenfügen möchten, indem Sie auf das kleine **grüne Plus**  klicken.

Jetzt lesen Sie Ihre Videodateien ein

Es erscheint das Fenster **Datei importieren**, mit dem Sie Bilder und Videos auf Ihrer Festplatte öffnen. Wählen Sie die Dateien aus, um sie zu importieren. Statt auf das grüne Kreuz zu klicken, können Sie Ihre Videodateien



Mit OpenShot montieren Sie Ihre Videos zu eindrucksvollen Filmen

auch bei gedrückter linker Maustaste aus dem Windows-Explorer in das **Projektfenster** links ziehen.

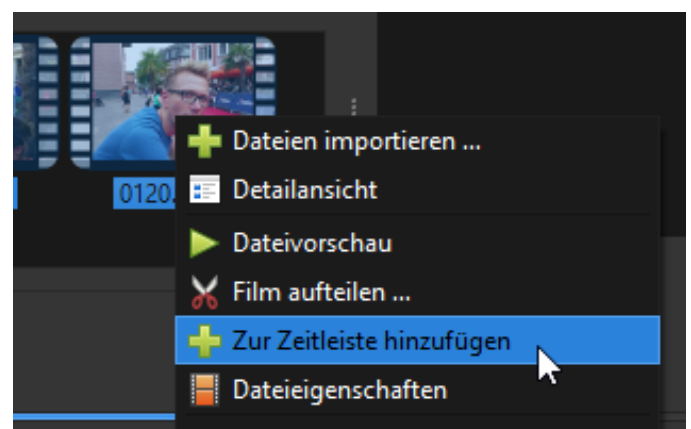
Alles im Blick: Ansicht vergrößern



Besonders wichtig für die Bearbeitung Ihres Projekts ist der untere Bereich des Fensters. Sie können diesen Bereich größer darstellen, damit die Videospuren gut zu sehen sind. Ziehen Sie dazu mit der Maus an dem gepunkteten Anfasser, den ich im Bild stark vergrößert habe, damit Sie ihn gut erkennen können.

Mehrere Videos in die Zeitleiste stellen

Markieren Sie dann Ihre Videos im Projektfenster und klicken Sie die Markierung mit der rechten Maustaste an. Ein Kontextmenü klappt auf. Wählen Sie **Zur Zeitleiste hinzufügen** aus.

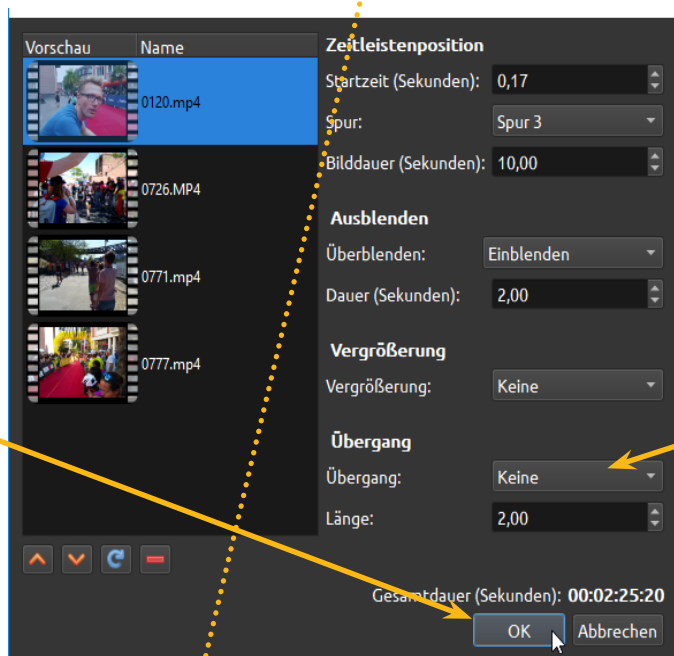


So fügen Sie mehrere Videos gleichzeitig in Ihren Film ein

Es öffnet sich ein Fenster mit dem Titel **Zur Zeitleiste hinzufügen**, in dem Sie allerlei Einstellungen vornehmen können. Die Abbildung dazu finden Sie auf der nächsten Seite. **Markieren** Sie links ein Video, können Sie es mit einem Klick auf die **kleinen Pfeile**  unter der Video-Liste das Video weiter nach oben oder unten bewegen und so die **Reihenfolge** festlegen. Wenn Sie auf der rechten Seite neben **Überblenden** die Option **Einblenden** auswählen, werden die einzelnen Filme schön **ineinander übergehen**, anstatt einfach hart hintereinander abgespielt zu werden. So werden sie zu einem harmonischen großen Ganzen zusammengefügt. In dem Fenster können Sie auch weitere Abspieloptionen einstel-

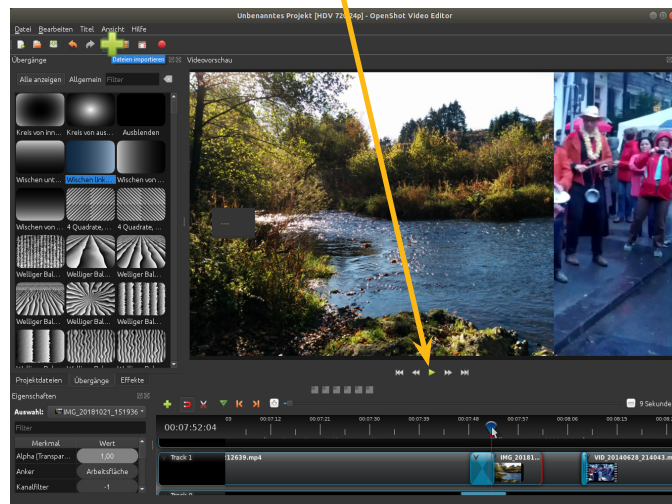
► Fortsetzung: Urlaubsvideo schnell und eindrucksvoll montieren

len, zum Beispiel bestimmte **Übergänge**. Nehmen Sie sich Zeit und probieren Sie verschiedene Varianten aus. Mit der Zeit werden Sie Ihre Favoriten haben. Wenn Sie mit **OK** bestätigt haben, sehen Sie, dass die einzelnen Filme in der gewünschten Reihenfolge einer **Spur** hinzugefügt wurden.



Links können Sie die Reihenfolge ändern

Im Bereich **Videovorschau** – das ist der Bereich rechts oben in OpenShot – können Sie sich das Ganze nun ansehen, indem Sie auf **Wiedergabe** klicken.



Oben in der Mitte sehen Sie Ihr Video

Speichern nicht vergessen

Mit der Tastenkombination **[Strg] + [S]** speichern Sie Ihr **Projekt**. Wie Sie den **fertigen Film** speichern, lesen Sie auf Seite 11.

Fazit: Mit OpenShot werden Sie ganz einfach zum Cutter und überraschen alle mit Ihren eigenen Videoproduktionen! (kb)



In so einer **Spur** werden Ihre Videos angeordnet

Montage

Videos auf der Zeitleiste anordnen

Der wichtigste Bereich in OpenShot ist die Zeitleiste. Hier entsteht aus den einzelnen Videoaufnahmen der fertige Film. Ich zeige Ihnen im Folgenden, wie Sie Ihre Videos auf der Zeitleiste perfekt anordnen, kürzen und überblenden.

Sie haben im vorigen Beitrag gelernt, wie Sie schnell und einfach mehrere Videos zu einem Film kombinieren. Jetzt zeige ich Ihnen eine andere Arbeitsweise. Sie können damit ein begonnenes Projekt weiterführen oder ein ganz neues Projekt beginnen.

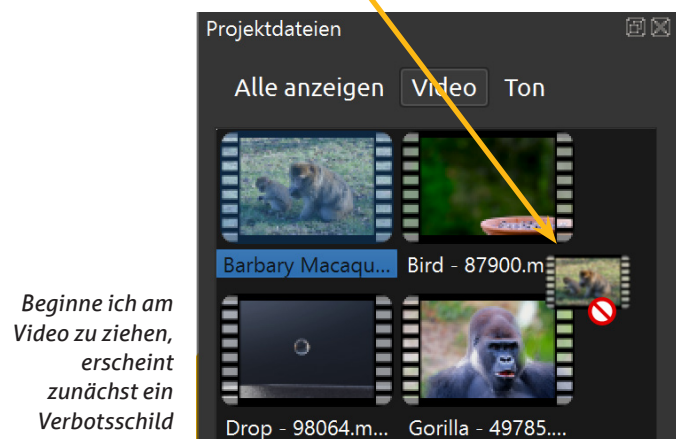
Wenn ein Kinofilm geschnitten wird, dann sucht der Cutter aus Tausenden von Einstellungen die besten aus, bringt ein paar Hundert davon in die richtige Reihenfolge und legt die perfekten Schnittpunkte von einer Szene zur nächsten fest.

Private Videos sind in der Regel unvergleichlich viel kleinere Projekte. Trotzdem ist die Arbeitsweise im Kern die gleiche: Sie sichten Ihre Videos, suchen die besten aus, ordnen sie auf der Zeitleiste an und kürzen sie. Wie das mit OpenShot funktioniert, zeige ich Ihnen jetzt.

Bei gedrückter linker Maustaste ziehen

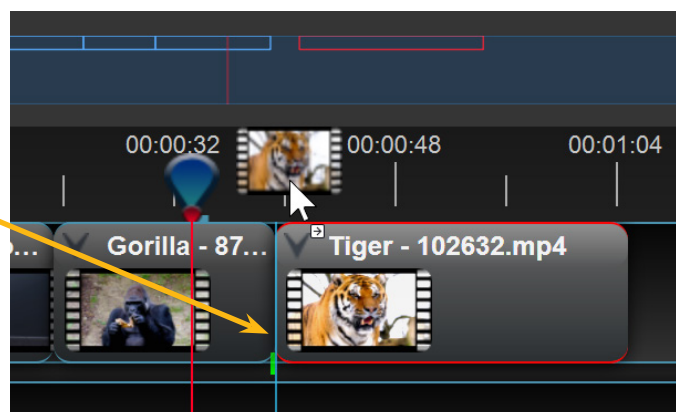
Um ein Video aus den Projektdateien in die Zeitleiste zu bringen, klicken Sie es an und ziehen es bei gedrückter linker Maustaste dorthin. Achten Sie genau darauf, was jetzt passiert: Sobald Sie anfangen zu ziehen, erscheint

ein kleines Vorschaubild des Videos am Mauszeiger. Dazu kommt ein **Verbotsschild**. Das bedeutet, dass Sie das Video an der aktuellen Position noch nicht platzieren können. Wenn Sie den Mauszeiger jetzt loslassen, passiert gar nichts.



Sobald Sie aber mit dem Mauszeiger die Zeitleiste berühren, ändert sich das Bild: Jetzt erscheint das Video in der Zeitleiste in Höhe des Mauszeigers. Jetzt lassen Sie die Maustaste los. Achten Sie wieder auf die Details:

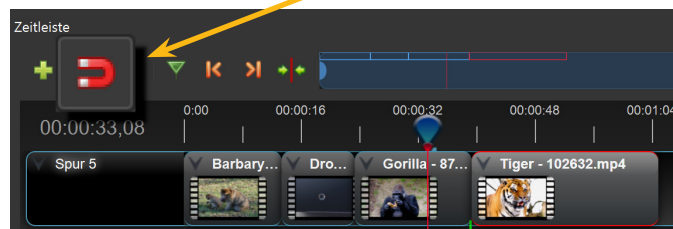
- Das Video erscheint als Rechteck, wodurch seine Position und Länge angezeigt werden.
- Das Rechteck ist rot umrandet, weil Sie es gerade bearbeiten, indem Sie es mit der Maus positionieren.
- Oben in dem Rechteck steht der Dateiname.
- Links ist das erste Bild des Videoclips zu sehen.
- Links unten ist ein kleiner grüner Strich zu sehen.
- Sobald das Video den Rand eines anderen Videos berührt, erscheint zudem eine **feine senkrechte Linie**. Diese zeigt an, dass die beiden Videos genau aneinanderstoßen, ohne Lücke und ohne Überlappung.



Die feine hellblaue senkrechte Linie zeigt an, dass zwei Videos perfekt aneinanderstoßen

Bauen Sie Ihre Zeitleiste möglichst konsequent von links nach rechts auf. OpenShot verfügt über eine Magnetfunktion, die dafür sorgt, dass die Videos beim Ziehen

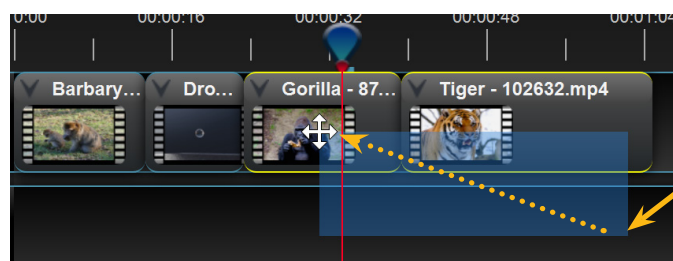
mit der Maus perfekt aneinander einrasten. Sollte das einmal nicht funktionieren, dann ist die Magnetfunktion nicht aktiv. Mit einem Klick auf das **Magnet-Symbol** schalten Sie sie wieder ein.



Dank der Magnetfunktion rasten Videoclips aneinander ein

Video zwischen vorhandenen Clips einfügen

Es kommt vor, dass man ein Video zwischen zwei bereits vorhandenen Videos in der Zeitleiste einfügen will. In dem Fall erzeugen Sie zunächst eine Lücke, in die Sie dann das Video einfügen. Dazu klicken Sie unterhalb der betreffenden Videos und ziehen bei gedrückter linker Maustaste eine **Markierung** auf, die alle Videos berührt, die Sie verschieben möchten, im Bild die beiden rechten. Diese erhalten zunächst einen gelben Rahmen, der rot wird, sobald Sie die Maustaste loslassen. Jetzt klicken Sie die gemeinsam markierten Clips an und ziehen sie bei gedrückter linker Maustaste nach rechts, bis eine großzügig bemessene Lücke für das neue Video entsteht.



So markieren Sie mehrere Videos in der Zeitleiste

Anschließend ziehen Sie das neue Video aus den Projektdateien in die Lücke der Zeitleiste. Zuletzt markieren Sie die Videos rechts erneut und schieben sie an das neue Video heran, um die Lücke zu schließen.

Bei der Arbeit an der Zeitleiste ist es oft nötig, diese für mehr Überblick zu verkleinern oder für Detailarbeit zu vergrößern. Das können Sie tun, indem Sie den Mauszeiger auf die Zeitleiste halten, die **[Strg]**-Taste festhalten und dann am Mousrad drehen.

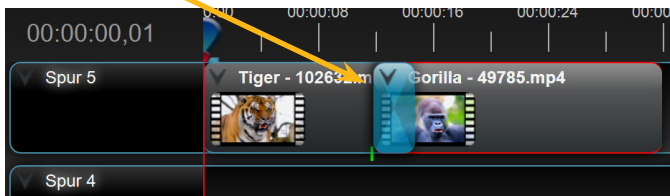
Fazit: Jetzt beherrschen Sie die grundlegenden Techniken, mit denen Sie Ihre Videos auf der Zeitleiste perfekt anordnen. (aw)

Mit Effekt von Szene zu Szene

So fügen Sie beeindruckende Überblendungen ein

Sanfte Übergänge helfen dem Auge, sich an die neue Szene zu gewöhnen, sie machen das Filmerlebnis für die Zuschauer weicher und angenehmer. In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Effektblenden in Ihr Projekt einfügen.

Wenn Sie Ihre Videos wie auf Seite 3 beschrieben auf der Zeitleiste eingefügt haben, dann haben Sie vielleicht schon Übergänge angelegt. Oder haben Sie Ihre Clips nach der Methode von Seite 4 angeordnet? Wenn Sie mit dieser Methode experimentieren, entsteht manchmal ganz von allein ein Übergang. Das passiert dann, wenn Sie ein Video mit der Maus an ein anderes heranschieben und dann weiterschieben, sodass die beiden Videos sich überlappen. In dem Fall fügt OpenShot eine **weiche Blende** ein, die blau gekennzeichnet ist.



Wenn Sie zwei Videos in der Zeitleiste ein Stück übereinanderschieben, entsteht eine entsprechend lange weiche Blende

Blende versehentlich erzeugt?

Diese Funktion ist super praktisch: Sie können damit ganz schnell und einfach weiche Blenden erzeugen. Manchmal geht das allerdings auch etwas *zu* einfach. Es kann nämlich auch passieren, dass Sie eigentlich einen harten Schnitt setzen wollen, dabei aber ein Stück zu weit schieben. Schwups haben Sie eine Blende erzeugt, ohne es zu wollen!

In dem Fall drücken Sie **zweimal** die Tastenkombination **[Strg]+[Z]**, um Ihre Schritte rückgängig zu machen. Beim ersten Mal verschwindet die Blende, beim zweiten Mal rutscht das Video wieder an die ursprüngliche Position.

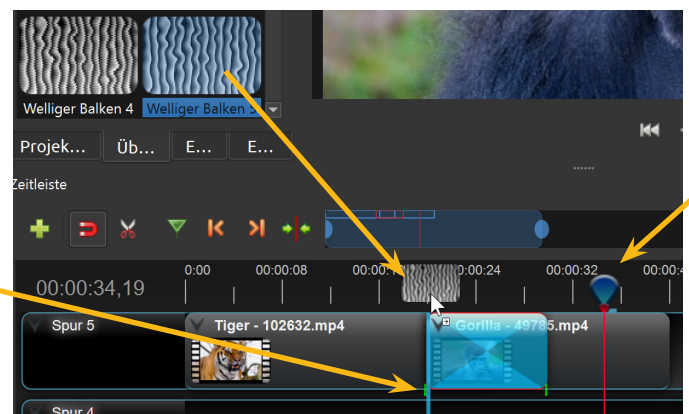
OpenShot hat jede Menge Übergänge

Klicken Sie auf den Reiter **Übergänge**. Dort wird Ihnen eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten angezeigt, Filmclips ineinander überzublenden. Zum Beispiel **Kreis von innen nach außen** oder **Wischen von unten nach oben**.

Erzeugen Sie immer erst eine weiche Blende

Um eine Effektblende einzubauen, schieben Sie zunächst die beiden Videos, die Sie überblenden möchten, etwas

übereinander. Dabei entsteht eine weiche Blende. Diese klicken Sie dann mit der linken Maustaste an und entfernen sie, indem Sie auf die **[Entf]**-Taste drücken. Schieben Sie die **Abspielnadel** bei gedrückter linker Maustaste aus dem Weg, sie stört jetzt. Anschließend klicken Sie eine der Überblendungen von OpenShot an und ziehen sie bei gedrückter linker Maustaste an die Stelle, an der vorher die weiche Blende war. Dank der Magnetfunktion rastet die Blende an der Grenze eines der Videos ein. Achten Sie auf die **feine hellblaue senkrechte Linie**, die das Einrasten anzeigt und positionieren Sie die Blende auf diese Weise genau am Anfang des rechten Videos. Sobald die Linie erscheint, lassen Sie die Maustaste los.



So fügen Sie eine Effektblende ein

Die linke Seite der Blende beginnt jetzt nahtlos am Anfang des rechten Videos. Anschließend fassen Sie den rechten Rand der Blende mit der Maus und schieben ihn bei gedrückter linker Maustaste nach links, bis wieder die **blaue Linie** erscheint. Lassen Sie die Maustaste los, und Ihre Blende ist perfekt positioniert.



Passen Sie das Ende der Blende an Ihr Video an

Fazit: Sie können jetzt weiche Blenden und eine Vielzahl von Effektblenden als Übergänge zwischen Videos nutzen und perfekt positionieren. (dk/aw)

Videoeffekte wie vom Profi

Atemberaubende Effekte für Ihre Videos

Egal ob Sie Ihrem Video einen besonderen Glanz verleihen wollen, Teile daraus verpixeln müssen oder ganz entfernen wollen, OpenShot bietet für alles eine Lösung. Mehr als 40 Effekte für Bild und Ton stehen Ihnen dafür zur Verfügung.

So einfach wie möglich, so effektiv wie nötig: Mit wenigen Klicks können Sie Farbtöne anpassen, Helligkeit und Kontraste korrigieren, die Sättigung nachbessern oder Ihrem Video einen exotischen Touch verleihen, indem Sie Spezialeffekte wie Verzerren, Wave oder Old-Film nutzen.

Bringen Sie die Effektliste zum Vorschein

In nur drei Schritten zaubern Sie einen Effekt in Ihr Video. Etwa in der Mitte des Fensters über der Zeitleiste sehen Sie den Karteireiter **Effekte**. Klicken Sie darauf, um die Liste der Effekte zu sehen.

Zu jedem Effekt wird ein kleines Bild angezeigt, in dem Sie sehen können, wie der Effekt wirkt. Daneben steht der Name des Effekts. Außerdem gibt es noch eine kleine Beschreibung. Falls Ihre Effektliste anders aussieht als in der Abbildung, klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in die Liste und klicken dann auf **Detailansicht**. Es kommt vor, dass die Effektliste zu wenig Platz hat. In dem Fall fassen Sie die **Punkte** : zwischen Effekt-

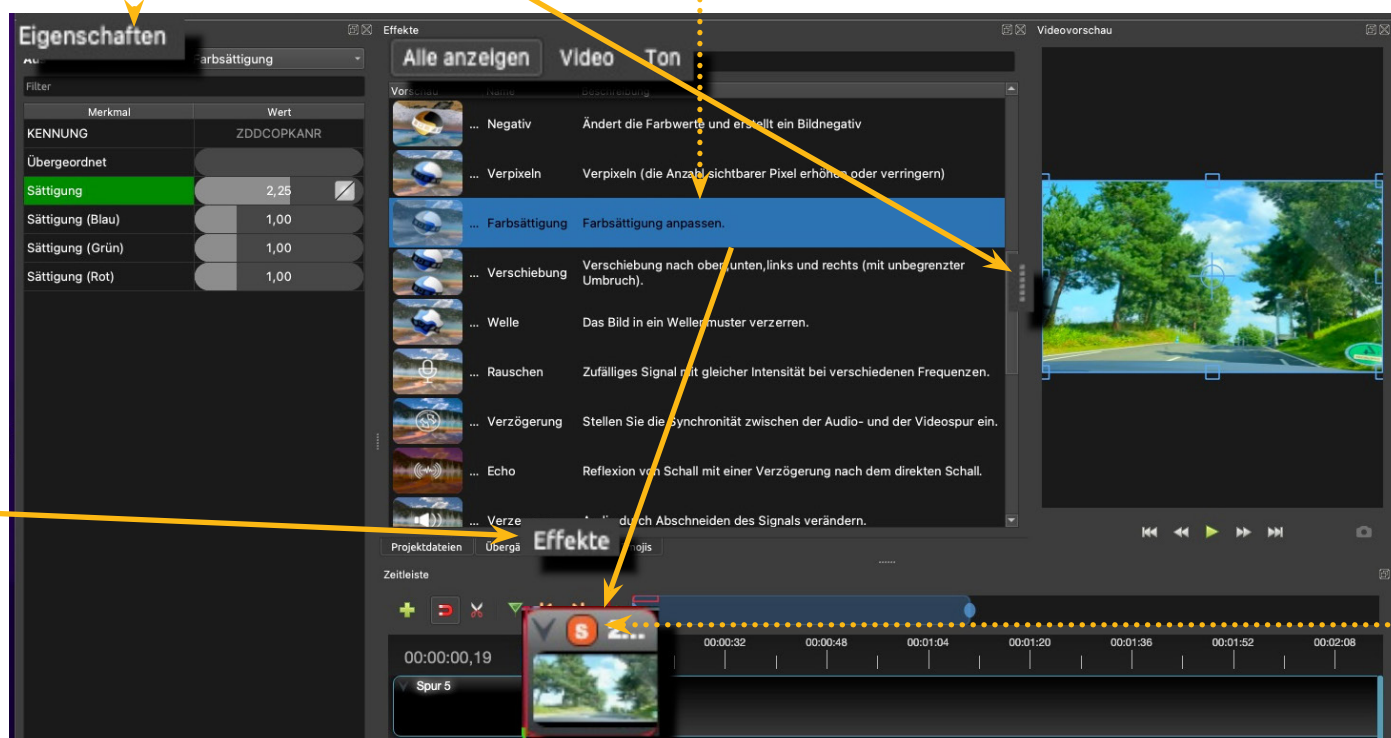
liste und Videovorschau mit der Maus und ziehen sie bei gedrückter linker Maustaste nach rechts, bis Sie genug sehen können.

So schnell wenden Sie einen Effekt an

Haben Sie Ihre Wahl getroffen, ziehen Sie den entsprechenden Effekt bei gedrückter linker Maustaste auf einen beliebigen Clip in der Zeitleiste. Ich empfehle den Effekt **Farbsättigung**. Der wird auch im Fernsehen bei Landschaftsaufnahmen gerne eingesetzt, damit das Gras schön grün leuchtet.

So öffnen Sie die Eigenschaften eines Effekts

Bei manchen Effekten ist sofort eine Wirkung zu sehen, bei anderen nicht. Auf jeden Fall erscheint aber ein kleines **Symbol**  auf dem Videoclip in der Zeitleiste. Trägt ein Video eines oder mehrere solcher Zeichen, so enthält es Effekte. Jeder Effekt hat unterschiedliche Eigenschaften. Diese stellen Sie ein, indem Sie das Symbol des Effekts am Videoclip mit der rechten Maustaste anklicken und die **Eigenschaften** anzeigen lassen.



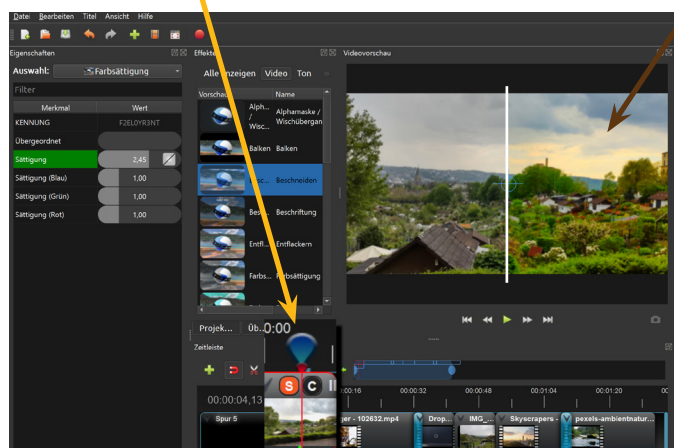
Effekte ziehen Sie bei gedrückter linker Maustaste aus der Effektliste auf einen Videoclip in der Zeitleiste

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite ►

► Fortsetzung: Atemberaubende Effekte für Ihre Videos

Wo steht die Abspielnadel?

Wenn Sie mit Effekten arbeiten, achten Sie immer darauf, dass die Abspielnadel auch wirklich auf dem Clip steht, den Sie gerade bearbeiten. Das ist vor allem wichtig, wenn Sie viele ähnliche Einstellungen auf der Zeitleiste haben. Es ist mir auch schon passiert, dass ich die Einstellungen eines Effekts geändert hatte und mich wunderte, warum keine Wirkung zu sehen war. Es lag daran, dass die **Abspielnadel** im falschen Clip stand!



Die Abspielnadel muss immer in dem Clip stehen, den Sie gerade bearbeiten

So bearbeiten Sie die Eigenschaften eines Effekts

Nachdem Sie die Eigenschaften eines Effekts geöffnet haben, passen Sie diese an. Der Effekt **Farbsättigung** hat nur eine wesentliche Eigenschaft: die **Sättigung**.



Für schöne leuchtende Landschaften erhöhen Sie die Sättigung Ihres Videos

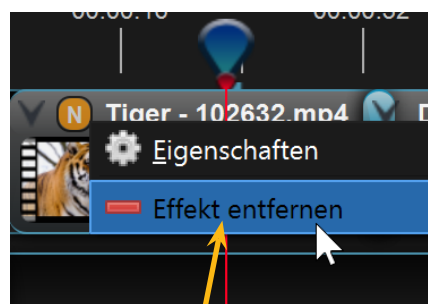
Erhöhen Sie die Sättigung großzügig auf einen Wert um 1,5. Sie können den Regler bei gedrückter linker Maustaste verschieben. Oder Sie öffnen ihn mit einem Doppelklick, geben einen Wert über die Tastatur ein und schließen das mit der Eingabetaste **↵** ab. Im Bild oben habe ich mit einem Wert von 2,5 absichtlich übertrieben, da-

mit der Effekt besonders deutlich zu erkennen ist. Schauen Sie genau hin: In der linken Hälfte des Vorschaubildes sehen Sie das Originalbild, rechts das mit der erhöhten Sättigung.

Manche Effekte sehen ziemlich kompliziert aus

Die Farbsättigung ist mit ihren vier Eigenschaften recht übersichtlich. Neben der allgemeinen Sättigung können Sie noch die Sättigung der drei Grundfarben Blau, Grün und Rot anpassen, und das war's.

Bei anderen Effekten können zig Werte angepasst, x- und y-Skalierungen und -Scheren eingegeben und Kurvenformen bestimmt werden. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen! Probieren Sie aus, welche Einstellung was bewirkt. In der Vorschau sehen Sie die Umsetzung. Sie können Ihre Eingabe wieder rückgängig machen, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind. Und sollten Sie mal mit einem Effekt überhaupt nicht zufrieden sein, dann entfernen Sie ihn wieder.



Mithilfe der rechten Maustaste ist ein Effekt auch schnell wieder entfernt

Dazu gehen Sie auf den Effekt-Buchstaben auf dem Clip, machen einen Rechtsklick und entfernen den Effekt. Danach beginnen Sie noch einmal neu, den Effekt nach Ihren Vorstellungen zu gestalten.

Fazit: Sie haben nun gelernt, Ihre Videos mit Effekten wirkungsvoll aufzupeppen. Ab sofort leuchten Ihre Landschaften wie im Fernsehen. (ss/aw)

Computerwissen Live-Sendungen

Seien Sie auch bei der nächsten, interessanten Online-Live-Sendung von Computerwissen mit dabei!



In unserer „**Video-Sprechstunde**“ beantwortet Tobias Tesch live die Fragen unserer Leser – [Hier klicken und zur „Video-Sprechstunde“ anmelden.](#)

In „**Wissen macht Klick!**“ stellt Kaner Eteme Ihnen brandaktuelle Computer- und Technikthemen vor – [Hier klicken und gleich zur nächsten Sendung „Wissen macht Klick!“ anmelden.](#)

PS: Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Live-Sendung immer ein **Dankeschön-Sofort-Download** im Ratgeber-Format. Dies kann eine Zusammenfassung der Inhalte der Sendung sein, oder Inhalte, die die Informationen der Sendung sinnvoll ergänzen. [Hier gleich anmelden und Dankeschön sichern.](#)